

**Gemeinnützige Stiftung in der Arbeitsgemeinschaft
Burg Waldeck e.V. • 56290 Dorweiler
www.peter-rohland-stiftung.de • www.burg-waldeck.de**



Wer war Peter Rohland?

„Am 27. Mai 1965 kam es im Hunsrück – auf Burg Waldeck, einem der Haupttreffpunkte der bündischen Jugend – zu einem denkwürdigen Konzert. Ein junger Sänger – Peter Rohland – stimmte Lieder an, die man in Deutschland seit Jahrzehnten, manche seit mehr als einem Jahrhundert nicht mehr gehört hatte: Gesänge des Vormärz und der Revolution von 1848. Und er sang sie mit einer solchen Freude und einer solchen Lebendigkeit, dass man meinen konnte, diese Lieder seien für die Gegenwart gemacht.

Peter Rohland, 1933 geboren, mußte als Kind den Krieg erleben, entwickelte starke zeitgeschichtlich-politische Interessen, wurde – wie die Mutter – zunächst Wandervogel, später Jungenschaftler in der Schwäbischen Jungenschaft und – wie der Vater, ein ausgebildeter Opernsänger – Musikenthusiast. Fahrten nach Frankreich, Italien, Griechenland und in den Orient führten aus dem engen Deutschland bis in den Irak, wo den Liedersammler und -sänger fremde Kulturen anregten. 1954 begann er ein Jurastudium, sammelte für den öffentlichen Vortrag Lieder der Schiffer und Fuhrleute, der Landstreicher und Vaganten, vertonte Villon-Gedichte, brach das ungeliebte Jurastudium ab – er könne nicht vom Streit anderer Leute leben – und studierte ab 1956 in Berlin Musikwissenschaft und Musikethnologie. In den nächsten Jahren wurde er zum regelrechten Liedforscher, der seine Entdeckungen sogleich auch vortrug, setzte sich mit jiddischen Liedern, diesen Zeugnissen einer fast vernichteten Kultur, auseinander und begründete hier Traditionen, die in der Folge von vielen Folkgruppen aufgenommen wurden.“¹⁾

In den sechziger Jahren gehörte Peter Rohland mit Diethart Kerbs, Rolf Gekeler und Jürgen Kahle zu den Begründern der legendären Festivals „Chansons Folklore International“ auf Burg Waldeck.²⁾ Die ersten beiden Festivals, 1964 und 1965, konnte er noch mitgestalten und miterleben; 1965 stellte er, wie eingangs erwähnt, erstmals die Lieder des Vormärz und der 1848er Revolution der Öffentlichkeit vor. Im März 1966 erkrankte Peter Rohland plötzlich schwer und starb, kaum 33 Jahre alt, am 5. April 1966.

„Peter Rohland war ein Mensch und Künstler noch in Entwicklung, ein Anreger und Initiator, einer, der am Anfang stand und mit vielen Projekten schwanger ging. Um mit Ernst Bloch zu sprechen: Er starb, als er im Begriffe war, aus seinem Ursprung herauszutreten.“³⁾

„Als einer der Ersten hatte Peter Rohland gezeigt, dass es auch nach dem Missbrauch des Volkslieds durch die Nazis noch Möglichkeiten des deutschen Liedes gab ... Seine Landstreicherballaden stellen geradezu eine neue Gattung des Folksongs dar; mit seinen Interpretationen jiddischer Lieder erschloss er mehr als ihren exotischen Reiz; mit seinen Liedern deutscher Demokraten deckte er eine vergessene Tradition des deutschen Liedes wieder auf; mit seinem Villon-Zyklus gab er der berühmten Übersetzung von Paul Zech eine kongeniale Form.“⁴⁾



1) Holger Böning, *Peter Rohland, die Waldeck-Festivals und das politische Lied der Revolution von 1848, Vortrag zur Eröffnung der Peter Rohland Ausstellung am 6. Juni 2009 im Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz in Mainz*

2) Siehe dazu auch „Die Burg Waldeck-Festivals 1964-1969 Chansons Folklore International“, 10-CD-Edition mit Buch, 2008, herausgegeben von und zu beziehen bei Bear Family Records www.bear-family.de und unterstützt durch die Peter Rohland Stiftung

3) Eckard Holler, *Peter Rohland – Begründer des deutschen Folkrevivals in den 1960er Jahren, Vortrag zur Eröffnung der Peter-Rohland - Ausstellung in der Reihe „Göppinger Köpfe“ am 8. Juli 2008 im Göppinger Stadtmuseum im Storchen, erschienen im Historischen Jahrbuch für den Kreis Göppingen Band 17, 2009. Siehe auch die Biographie von Eckard Holler, Peter Rohland – Volksliedsänger zwischen bündischer Jugend und deutschem Folkrevival, puls 24, Stuttgart 2005*

4) Stephan Rögner, „in memoriam Peter Rohland“, Folk-Buch 6, Edition Venceremos, 1976



Ziele und Arbeit der Peter Rohland Stiftung

Ganz im Sinne von Peter Rohland und seinem künstlerischen Anliegen widmet sich die Stiftung, wie in ihrer Satzung niedergelegt, der

- Aufarbeitung und Vorstellung des künstlerischen Nachlasses von Peter Rohland für eine breitere Öffentlichkeit
- Förderung des Liedes
- Förderung des Singens und Musizierens und
- Förderung der Waldeck als eines Ortes des Liedes und der Liedkultur von kulturhistorischer Bedeutung und großem Zukunftspotential⁵⁾

Dementsprechend hat die Stiftung in ihrer Arbeit seit ihrer Gründung im April 2006 im Wesentlichen vier Schwerpunkte gesetzt:

1. Ausstellung Peter Rohland Leben und Werk 1933-1966

Die Ausstellung wurde erstmals zu Pfingsten 2007 auf dem „Liederfest Waldeck 2007“ auf Burg Waldeck vorgestellt. Sie fand sehr guten Anklang und hat seither mit folgenden weiteren Ausstellungsorten eine beachtliche Eigendynamik entwickelt:

- 26.10.07 - 30.6.08 Archiv der deutschen Jugendbewegung auf Burg Ludwigstein
08.07.- 08.08.08 Stadtmuseum Storchen in Göppingen in der Reihe „Göppinger Köpfe“ mit Abschlusskonzert mit Thomas Friz
05.-06.09.08 Burg Waldeck im Rahmen des „Peter-Rohland-Singewettstreits 2008“ zum 75. Geburtstag von Peter Rohland
06.-26.06.09 Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz mit Vernissage zum Thema „Peter Rohland, die Waldeck-Festivals und das politische Lied der Revolution von 1848“ in Anwesenheit von Landtagspräsident Joachim Mertens mit musikalischer Begleitung von Joana, Black und Bömmes

Geplant sind weitere Veranstaltungen, insbesondere eine Wiederholung der Ausstellung zu dem 48er-Thema sowie ein weiterer Auftritt unter besonderer thematischer Herausstellung des Liedzyklus „Jiddische Lieder“ von Peter Rohland an einem geeigneten Erinnerungsort in Berlin oder anderswo.

5) Siehe dazu das Waldeckbuch: Hotte Schneider, Die Waldeck - Lieder Fahrten Abenteuer, Die Geschichte der Burg Waldeck von 1911 bis heute, 2. Auflage 2010



Foto: mike

Peter-Rohland-Ausstellung im Juni 2009 im Mainzer Landtag



2. Singeworkshops für Gruppen und für Kinder und Jugendliche

Ergänzend zu dem seit dem Jahr 2000 alljährlich auf Burg Waldeck stattfindenden „Peter-Rohland-Singewettstreit“ ist es gelungen, einen „**Singeworkshop für Gruppen**“ unter dem Motto „Hilfe, meine Gruppe singt nicht!“ unter der Leitung von Kerstin Schiel und Jörg Seyffarth (Plauder) und einen „**Singeworkshop für Kinder und Jugendliche**“ mit u.a. (Lagerfeuer-) Liedern aus aller Welt unter der Leitung von Annika Mies und Stefanie Karl fest zu etablieren. Die Workshops finden jährlich – nun schon im 3. Jahr – im Frühjahr bzw. im Herbst auf Burg Waldeck statt. Näheres im Internet unter www.peter-rohland-stiftung.de und www.burg-waldeck.de sowie im *KÖPFCHEN*, dem Mitteilungsblatt der ABW.



Foto: Fram

Peter-Rohland-Singeworkshop für Kids im März 2009 auf Burg Waldeck

3. Liedermacherworkshop

Ein Liedermacherworkshop wurde auf Initiative von Josef Haverkamp unter Mitwirkung von Theo Hoffmann und Lutz Eichhorn (Rhythmus Global/BDP MTK) und des Liedermachers Martin Sommer eingerichtet. Er hat erstmals am 26./28. September 2008 auf Burg Waldeck stattgefunden.

Die Ausrichtung von Singe- und Liedermacherworkshops, ein zentrales Anliegen der Stiftung, wird mit Nachdruck weiterentwickelt.

4. Förderung des Musikgeschehens auf Burg Waldeck und anderswo

U.a. wurden bisher folgende Veranstaltungen finanziell unterstützt und begleitet:

- „Hai & Topsy – Bilder, Lieder & Geschichten“, Ausstellung zu Pfingsten auf dem „Internationalen Liederfest Waldeck 2008“/Übernahme vom Aktiven Museum Spiegelgasse, Wiesbaden
- „Summer Stage Waldeck 2008“, internationales Theater- und Musik-Treffen für junge Künstler zwischen 17 und 27 Jahren vom 25. Juli bis 3. August 2008 (BDP RLP)
- A-cappella-Seminare von und mit Helmut Alba (Ömmel), die regelmäßig auf Burg Waldeck stattfinden
- „Der unbekannte Krieg“, ein Projekt der Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz, das am 8./9. Mai 2010 in Kirchberg und Simmern zur Aufführung kam



Foto: mike

Peter-Rohland-Singeworkshop für Gruppen im November 2008 auf Burg Waldeck



Geplant sind u.a.:

- **eine CD/DVD-Reihe der Stiftung**, in der u.a. musikalische Höhepunkte des aktuellen Musiklebens auf Burg Waldeck (wie „Internationales Liederfest“ und „Peter-Rohland-Singewettstreit“) festgehalten werden
- **ein Waldeck-Liederbuch** sowie
- **ein digitales Waldeck-Archiv** für Text-, Bild-, Ton- und Filmdokumentens**chlägen und vor allem Mitarbeit.**

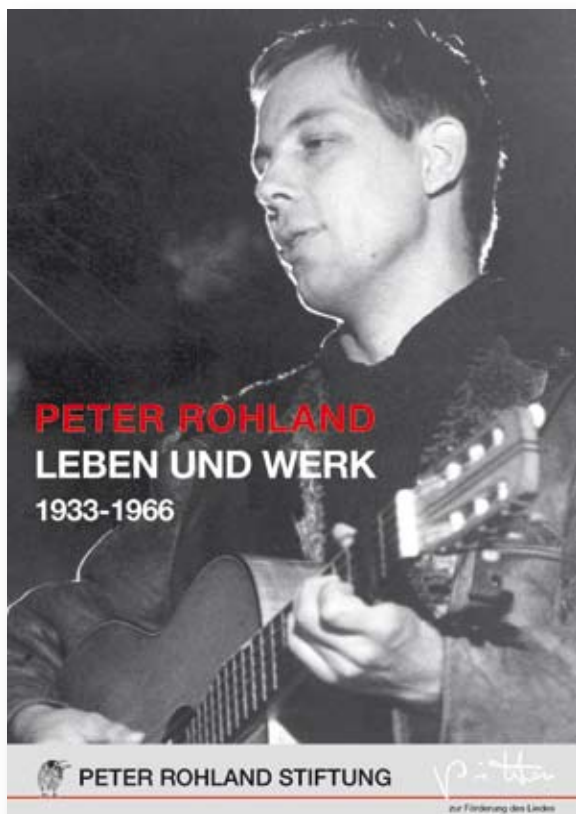
Wie können Sie uns helfen?

Die Verfolgung der Ziele der Peter Rohland Stiftung erfordert ein hohes Maß an ehrenamtlichem und finanziellem Engagement.

Ihr materieller Beitrag als Zustifter oder Spender und/oder Ihre Mitarbeit in der Stiftung sind entscheidend wichtig für das Erreichen der Ziele, die sich die Stiftung gesetzt hat.

Also: Engagieren Sie sich für die Peter Rohland Stiftung mit Spenden, Zustiftungen, Ideen, Vorschlägen und vor allem Mitarbeit.

Oder: Kaufen Sie unsere Publikationen:



Die Broschüre zur Ausstellung zu 10 €



Die Peter Rohland CD zu 20 €

zu beziehen über die Stiftung, www.steintafel.de oder www.contraermusik.de



Stiftungsrat

Klaus P. Möller (molo), Stuttgart (Vorsitzender); Josef Haverkamp, Haan (Stellvertreter); Helmut König (helm), Hannover; Ali Kuhlmann, Krefeld; Dr. Joachim Michael (mike), Frankfurt am Main; Gisela Möller-Pantleon, Stuttgart

Beirat

Dr. Hanno Botsch, Ettlingen; Eckard Holler (Zeko), Berlin; Lothar Lechleiter (Black), Bonn; Hein & Oss Kröher, Pirmasens; Dieter Krolle (Peer), Dommershausen; Hans-Dietrich Mohr (Bömmes), Schwelm; Walter Mossmann, Freiburg; Tom Schroeder, Mainz; Günter Seifert (Zar), Eveshausen

Zuschriften und Anfragen an:

Klaus P. Möller, Vogelsangstraße 81/2, 70197 Stuttgart, Telefon: 0711-634230, g.kp.moeller@t-online.de

Spenden und Zustiftungen an:

Peter Rohland Stiftung, Konto 12 177 770, KSK Rhein-Hunsrück, BLZ 560 517 90, IBAN DE 48 5605 1790 0012 1777 70, BIC MALADE51SIM

Die Stiftung ist gemeinnützig. Zuwendungsbestätigungen werden umgehend erteilt. Das Stiftungskapital steht der ABW als verzinsliches Darlehen für investive Zwecke zur Verfügung. Es wird somit mit doppeltem Nutzen eingesetzt.

Vermächnisse

Auch durch Anordnung eines Vermächnisses in Ihrem Testament können Sie die Stiftung unterstützen. Wir beraten Sie gern.

Oder: Verbinden Sie das nächste Fest einfach mit einer Spendenbitte für die Stiftung!

www.peter-rohland-stiftung.de
www.burg-waldeck.de